

Akzessions -Nr 48361
Art Pfirsiche (Prunus persica)
Akzessionsname:



Blutpfirsich von Allschwil

Kurzbeschreibung

Das Paradebeispiel eines Blutpfirsichs, wie er schöner und aromatischer nicht sein könnte. Sein über 30 Jahre alte Mutterbaum stammt aus einem Garten in Allschwil bei Basel und lässt darauf schliessen, dass es sich hierbei um eine sehr robuste, ertragreiche, eher kleinwüchsige und vor allem langlebige Sorte handelt. Äusserlich erscheinen die pelzigen Früchte mit dicker Schale recht unscheinbar, und um so mehr überrascht deshalb die tiefrote Farbe des Fruchtfleisches, welches reich an Saft ist.

Relativ spät, ab Mitte Oktober, kann geerntet werden.

Bei voller Reife ist das Fruchtfleisch nicht mehr faserig, je nach Frucht sehr weich bis fest und die Haut ist vom Fleisch nun relativ leicht löslich. Ein hervorragender Blutpfirsich zum direkten Verzehr, der sich verarbeitet in Konfitüren oder Wähen kaum von Zwetschgen unterscheiden lässt.

Er stammt aus Kleinasien und wurde mit den Römern erstmals in unseren Breiten angepflanzt. Seit dem 16. Jahrhundert hatten Pfirsiche ihren festen Platz in unserer Kulturgeschichte, heute existieren nur noch eine Handvoll alter Blutpfirsichbäume in der gesamten Region.

Da Pfirsiche überwiegend selbstfruchtbar sind, fallen Sämlinge ziemlich sortenecht aus, ausserdem ist er Kernecht. **Was zur Folge hat, dass aus den Samen direkt neue Bäume gezogen werden können, welche nicht veredelt werden müssen.** Somit kann man ganz einfach zum Erhalt dieser alten und sehr seltenen Art beitragen. Die Jungen Bäumchen tragen schon nach drei bis vier Jahren.

Der Baum braucht neben milder, sonnigen Lage durchlässigen, nicht zu feuchten Boden.

